



## AGP – AKTIONSGRUPPENPROGRAMM

Schnell und unkompliziert: Bis zu 2.000 Euro  
Förderung für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Wo wächst die Schokolade? Wann ist Handel fair? Globale Zusammenhänge erschließen sich am besten dort, wo sie die eigene Lebenswirklichkeit berühren. Deshalb fördert das **Aktionsgruppenprogramm (AGP)** mit bis zu 2.000 Euro kleinere Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland.

### Angebot

Angesprochen sind gemeinnützige Akteurinnen und Akteure, die ihr Wissen über die Zusammenhänge der Einen Welt vertiefen und anschaulich weitervermitteln wollen. Ob im Rahmen eines Theaterstücks, Filmfestivals oder Seminars, durch Broschüren, Radiobeiträge oder Videoclips – das AGP

unterstützt kleinere Projekte finanziell, die das Verständnis für Länder des Globalen Südens hierzulande fördern und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen anregen.

## Was kann gefördert werden?

Das *AGP* fördert ausgewählte Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland mit bis zu 2.000 Euro. Die Projekte müssen innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossen sein. Interessierte Organisationen werden von Engagement Global beraten und bei der Erstellung von Anträgen und Verwendungsnachweisen unterstützt. Die Bandbreite förderungswürdiger Themen umfasst allgemeine entwicklungspolitische Schwerpunkte ebenso wie Themen der Einen Welt, beispielsweise fairer Handel, Fluchtursachen, Friedenspolitik, Menschenrechte, Umwelt sowie Arbeits- und Lebensbedingungen im Globalen Süden. Voraussetzung für eine Förderung durch das *AGP* ist immer, dass entwicklungspolitische Zusammenhänge im Fokus der Maßnahme stehen.

Es können Seminare, Podiumsdiskussionen, Online-Veranstaltungen, Ausstellungen oder Aktionen in Schulen ebenso wie die Herstellung von Publikationen oder Social-Media-Aktivitäten gefördert werden. Hierfür werden Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung, Fahrtkosten, Ausgaben für Honorare sowie Sach- und Verwaltungskosten erstattet.

## Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen?

Antragsberechtigt sind Vereine, nicht eingetragene Vereine (n. e. V.), Schulen, Kindergärten und -tagesstätten sowie deren Fördervereine, Berufskollegs, Hochschulen, Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften, Einrichtungen des öffentlichen Rechts (zum Beispiel Museen) oder ähnliche – jeweils mit Sitz in Deutschland. Zudem müssen diese eine Steuerbegünstigung (gemeinnützig, mildtätig oder kirchlich) nachweisen können oder als öffentliche Einrichtung (juristische Person des öffentlichen Rechts) handeln.

## Finanzieller Rahmen

Wer gefördert wird, muss einen Eigenanteil von mindestens 25 Prozent einbringen; Organisationen, deren Mitglieder mehrheitlich Rückkehrende sind, sowie Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten müssen mindestens zehn Prozent Eigenanteil aufbringen. Der Eigenanteil kann auch aus Drittmitteln erbracht werden, bei Bundesmitteln darf der Anteil (inklusive *AGP*-Mitteln) maximal 75 Prozent betragen. Grundsätzlich kann jeder Träger mit zwei Projekten im Jahr mit jeweils bis zu 2.000 Euro gefördert werden.

Die Fördermittel werden laufend vergeben. Spätestens sechs Wochen vor Beginn des geplanten Projektes muss der vollständig ausgefüllte Antrag in der Förderprojektsoftware

eingereicht und im Anschluss unterschrieben per Post zugesendet werden. Grundsätzlich werden die Mittel nach Abschluss des Projektes und nach Vorlage der vollständigen Abrechnungsunterlagen ausbezahlt. Eine Mittelanforderung in Höhe von bis zu 75 Prozent der vereinbarten Zuwendung im Förderzeitraum ist möglich.

## Zielgruppen

*AGP*-geförderte Projekte sollen eine breite Öffentlichkeit in Deutschland erreichen, vor allem Menschen, die bislang noch wenig Zugang zu entwicklungspolitischen Themen hatten. Insbesondere sind angesprochen

- ➔ Menschen, die sich bisher nicht oder nur wenig mit entwicklungspolitischen Fragestellungen befasst haben,
- ➔ Kinder, Jugendliche und Auszubildende im schulischen und außerschulischen Bereich,
- ➔ Lehrkräfte von Ausbildungs- und Schuleinrichtungen,
- ➔ Fachkräfte und Verantwortliche aus der Wirtschaft sowie Verbraucherinnen und Verbraucher,
- ➔ politisch Verantwortliche, Mitarbeitende von öffentlichen Einrichtungen,
- ➔ Personen mit Migrationsgeschichte, Vertreterinnen und Vertreter von Migrantenorganisationen,
- ➔ entwicklungspolitisch engagierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

## Weitere Informationen

Antragsportal, Förderbestimmungen und detaillierte Hilfestellungen finden Sie unter

➔ [www.engagement-global.de/agp](http://www.engagement-global.de/agp)

## Finanzierung

Das *Aktionsgruppenprogramm* wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

### Ansprechpartner

#### AGP-Team

Telefon +49 228 20 717-2292  
[agp@engagement-global.de](mailto:agp@engagement-global.de)

**AGP** ist ein Angebot von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen. ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-2150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung